

Antwort vom 15.01.2026

Sehr geehrter Herr Dr. v. Schoeler,  
sehr geehrte Damen und Herren der Bürgerinitiative Schliersee,

vielen Dank für Ihr Schreiben und die Gelegenheit zur Stellungnahme.

Der Bürgerentscheid zum Schlierseer Hof war ein wichtiges Instrument direkter Demokratie und hat ein klares Signal gesetzt. Eine Mehrheit der Schlierseer Bürgerinnen und Bürger hat die damals geplante Ausgestaltung des Neubauprojekts abgelehnt. Dieses Votum **respektiere** ich ausdrücklich und nehme es sehr ernst. Es zeigt, wie sensibel und emotional dieses Thema für viele Menschen in unserer Marktgemeinde ist.

Gleichzeitig ist es mir wichtig, den Bürgerentscheid sachlich einzuordnen. Er bezog sich auf ein **konkretes** Projekt in einer konkreten Form und zu einem bestimmten Zeitpunkt. Aus meiner Sicht ist er daher vor allem als **deutlicher Auftrag** zu verstehen, bei zukünftigen Planungen sehr sorgfältig, maßvoll und transparent vorzugehen und die Bedenken der Bürgerschaft frühzeitig einzubeziehen.

Auch nach Ablauf der rechtlichen Bindungsfrist bleibt der Bürgerentscheid für mich eine wichtige politische Orientierung. Er ersetzt jedoch nicht die Verantwortung des Gemeinderats und des Bürgermeisters, bei veränderten Rahmenbedingungen, **neuen Konzepten** oder **alternativen Planungsansätzen** erneut abzuwägen und Entscheidungen im Gesamtinteresse der Gemeinde zu treffen. Eine dauerhafte pauschale Selbstbindung über den konkreten Entscheid hinaus halte ich deshalb weder für sachgerecht noch für verantwortungsvoll.

Zu den von Ihnen angesprochenen Punkten – Bebauungsgröße, Nutzung des Grundstücks Flur-Nr. 171 sowie Gebäudehöhe – gilt für mich: Pauschale Vorabzusagen oder -ausschlüsse sind nicht zielführend. Jede Entscheidung muss sich an einem konkreten, nachvollziehbaren Gesamtkonzept messen lassen. Maßgeblich sind dabei für mich unter anderem die Einbindung in das Ortsbild, die städtebauliche Qualität, die wirtschaftliche Tragfähigkeit sowie ein **transparenter** Dialog mit den Bürgerinnen und Bürgern.

Mein Ziel ist es, die besondere **Identität** und **Schönheit** Schliersees zu bewahren und zugleich eine **verantwortungsvolle** Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu ermöglichen. Beides schließt sich nicht aus, setzt aber **Offenheit, Augenmaß** und **gegenseitiges Vertrauen** aller Beteiligten voraus.

Gerne stimme ich einer Veröffentlichung meiner Antwort im Rahmen einer Pressemitteilung zu, sofern diese vollständig und unverändert weitergegeben wird.

Natürlich stehe ich auch künftig für einen sachlichen und konstruktiven Austausch zu diesem wichtigen Thema zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Florian Reinthaler  
CSU-Bürgermeisterkandidat